

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Einleitung	1
1. Teil: Biographie	8
A. Die Zeit des Kaiserreichs.....	8
B. Die Zeit der Weimarer Republik	14
C. Die Zeit des Nationalsozialismus.....	40
D. Die Zeit von 1945 bis 1949	57
E. Die Zeit seit der Gründung der Bundesrepublik.....	82
2. Teil: Die Teilnahme an der Naturrechtsdiskussion der Nachkriegszeit in Rechtswissenschaft und Rechtsprechung	105
A. Einführung.....	105
B. Historischer Kontext	105
C. Weinkauffs Beitrag zur Naturrechtsdiskussion	121
3. Teil: Die Justizreform	244
A. Einführung.....	244
B. Weinkauffs Vorschläge zur Reformierung der Justiz.....	244
C. Übernahme von Vorarbeiten und früheren Reformvorschlägen, bzw. ausländischen Konzeptionen.....	257
D. Weinkauffs Intention	260
E. Damalige und zeitgenössische Kritik	263
F. Eigene Kritik	265
G. Ergebnis	266

4. Teil: Ruhestand, das Projekt „Die deutsche Justiz und der Nationalsozialismus“ und Schlussbetrachtung.....	270
A. Der Ruhestand und noch ein Forschungsprojekt.....	270
B. Schlussbetrachtung	287
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	295
Sachregister	311

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII

Einleitung	1
A. Problemstellung	1
B. Quellen- und Forschungslage	1
C. Ziel, Methodik und Aufbau der Arbeit	6

1. Teil: Biographie

A. Die Zeit des Kaiserreichs	8
I. Jugend und Ausbildung	8
II. Studium und Erster Weltkrieg	10
1. Studium.....	10
2. Erster Weltkrieg	13
B. Die Zeit der Weimarer Republik	14
I. Fortsetzung des Studiums und Referendariat	14
1. Fortsetzung Studium	14
2. Referendariat	15
II. Stationen des beruflichen Werdegangs	18
1. Staatsministerium der Justiz und Staatsanwaltschaft	18
2. Heirat und Vaterschaft	19
3. Reichsanwaltschaft	20
4. Studium in Frankreich im Auftrage des Reichsjustizministeriums	24
5. Noch einmal Reichsanwaltschaft	32
6. Oberamtsrichter in Berchtesgaden	34

C. Die Zeit des Nationalsozialismus	40
I. Durchgangsstation Reichsanwaltschaft	40
II. Reichsgericht	43
D. Die Zeit von 1945 bis 1949	57
I. Das Ende des Reichsgerichts und ein persönlicher Neuanfang	57
1. Das Ende des Reichsgerichts	57
2. Flucht und Internierung	60
II. Rückkehr in den bayerischen Justizdienst	63
1. Bewerbungen und Leumundszeugnisse	63
2. Landgericht Bamberg	71
3. Pläne für ein berufliches Weiterkommen	80
E. Die Zeit seit der Gründung der Bundesrepublik	82
I. Oberlandesgericht Bamberg	82
1. Studienreise in die USA	83
2. Vorschlag zum Staatssekretär der Regierung Adenauer	84
II. Erster Präsident des Bundesgerichtshofes	86
1. Kontinuitäten	87
2. Aufbau des Bundesgerichtshofes	89
3. Vorschlag zur Übernahme der Präsidentschaft am Bundesverfassungsgericht	93
4. Verleihung der Ehrendoktorwürde	94
5. Sonstige Aktivitäten	94
 2. Teil: Die Teilnahme an der Naturrechtsdiskussion der Nachkriegszeit in Rechtswissenschaft und Rechtsprechung	
A. Einführung	105
B. Historischer Kontext	105
I. Der Rechtspositivismus vor 1933	106
II. Das Unrecht im sog. Dritten Reich	107
III. Die Naturrechtsrenaissance nach 1945	111
C. Weinkauffs Beitrag zur Naturrechtsdiskussion	121
I. Darstellung seiner Lehre	122

a) Das Recht	130
b) Die Rechtsordnung	131
c) Der Mensch, seine Freiheit und seine Würde	131
d) Das Eigentum	131
e) Der Gleichheitssatz und der Satz „Verträge sind zu erfüllen“ (<i>pacta sunt servanda</i>)	131
f) Die Familie und die unauflösliche Ehe	132
g) Die beruflichen und gesellschaftlichen Ordnungen und Gemeinschaften	132
h) Das Widerstandsrecht	132
i) Das Strafrecht	133
II. Zusammenfassung	149
1. Existenz einer Naturrechtsordnung	151
2. Begründung	152
3. Erkenntnistheorie	153
4. System und materialer Inhalt	154
5. Verhältnis zwischen Urordnung und positiver menschlicher Rechtsordnung	156
6. Einordnung und Charakteristik	157
7. Ergebnis	163
8. Kritik	163
9. Eigene Stellungnahme	172
10. Intention	173
III. Praktische Auswirkungen	175
1. Mitgliedschaft in Spruchkörpern des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes	176
2. Mitgliedschaft in Spruchkörpern des Bundesgerichtshofes	176
3. Die Untersuchung der Entscheidungen und gutachtlichen Stellungnahmen hinsichtlich naturrechtlicher Begründungen	178
a) Der bayerische Verfassungsgerichtshof	178
aa) Der 1. Senat des BayVerfGH	178
bb) Der 2. Senat des BayVerfGH	181
aaa) Die Entscheidung vom 15.10.1948	181
bbb) Die Entscheidung vom 24.1.1949	186
ccc) Die Entscheidung vom 10.6.1949	189
ddd) Die Entscheidung vom 31.5.1950	191
eee) Die Entscheidung vom 28.7.1950	194
cc) Der 3. Senat des BayVerfGH	197
dd) Ergebnisse	197
b) Der Bundesgerichtshof	198
aa) Der 1. Zivilsenat des BGH	198
aaa) Das Gutachten vom 6.10.1952	201

bbb) Das Gutachten vom 6.9.1953	205
bb) Der Große Senat für Zivilsachen.....	210
aaa) Die Entscheidung vom 9./10.6.1952	210
bbb) Die Entscheidung vom 16.11.1953	212
ccc) Die Entscheidung vom 17.–20.5.1954.....	213
ddd) Die Entscheidung vom 28.2.1955	217
cc) Der Große Senat des BGH für Strafsachen	219
aaa) Die Entscheidung vom 17./18.3.1952	219
bbb) Die Entscheidung vom 9.12.1953	222
ccc) Die Entscheidung vom 17.2.1954	223
ddd) Die Entscheidung vom 10.3.1954	233
dd) Die Vereinigten Großen Senate des BGH.....	235
ee) Der Kartellsenat des BGH	235
ff) Der Disziplinar- und Anwaltssenat	235
gg) Ergebnisse	236
4. Naturrechtliche Ausprägungen in der BGH-Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs aus der Sicht Weinkauffs	238
5. Ergebnisse	242

3. Teil:
Die Justizreform

A. Einführung	244
B. Weinkauffs Vorschläge zur Reformierung der Justiz	244
I. Die Kommission zur Vorbereitung einer Reform der Zivilgerichtsbarkeit.....	246
II. Bilanz	257
C. Übernahme von Vorarbeiten und früheren Reformvorschlägen, bzw. ausländischen Konzeptionen	257
D. Weinkauffs Intention	260
E. Damalige und zeitgenössische Kritik.....	263
F. Eigene Kritik.....	265
G. Ergebnis.....	266

4. Teil:	
Ruhestand, das Projekt „Die deutsche Justiz und der Nationalsozialismus“ und Schlussbetrachtung	
A. Der Ruhestand und noch ein Forschungsprojekt	270
I. Aktivitäten	270
II. Das Projekt: „Die deutsche Justiz und der Nationalsozialismus“..	273
III. Lebensabend in Heidelberg	287
B. Schlussbetrachtung	287
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	295
I. Ungedruckte Quellen	295
1. Archive und Institutionen.....	295
2. Dokumente aus Privatbesitz.....	296
3. Gespräche und Briefwechsel.....	297
II. Gedruckte Quellen	297
1. Parlamentsdrucksachen.....	297
2. Jahrbücher, Datensammlungen und Sonstiges	297
3. Amts- und Gesetzblätter.....	297
4. Zeitungen und sonstige Periodika	298
5. Nachrufe und ähnliches zu Weinkauff	298
6. Literatur.....	298
III. Zitierte Veröffentlichungen von Hermann Weinkauff (chronologisch).....	308
Sachregister	311